

## Museum Neuhaus: ATELIER MIT CLOWN FULVIO

# Von der Kunst, ein Clown zu sein - Einblick für Kinder

*Was macht die Kunst eines Clowns aus? Warum ist er überhaupt lustig? In einem Atelier mit Clown Fulvio suchten Kinder Antworten auf diese fragen.*

irl. Dreizehn Kinder teilen sich gegenseitig schallende Ohrfeigen aus, prügeln sich scheinbar ziemlich unzimperlich - und lachen dabei trotzdem vergnügt: Sie sind auf den Spuren der Clownerie. Im Museum Neuhaus fand im Rahmen der aktuellen Sonderausstellung «Grock - eine Wiederentdeckung des Clowns» am Mittwochnachmittag zum

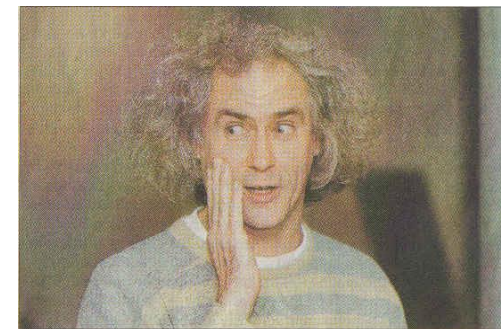
zweiten Mal ein Atelier für Kinder von sechs bis zwölf Jahren statt. Der Bieler Clown Fulvio vermittelte den dreizehn Teilnehmerinnen und Teilnehmern unter dem Motto «die Kunst des Stolperns» einen Einblick in die Fertigkeiten der Komik. «Drei Stunden reichen bei weitem nicht aus, um ein Clown zu werden. Das ist ein Lebenswerk», betonte Fulvio. «Ich kann den Kindern höchstens einige Gags und Pointen zeigen, ihnen ein paar Kunststücke beibringen», verdeutlichte er.

### **Der dumme August**

Doch schon nur diese Grundlagen des Clown-Darstellens erwiesen

sich als grosse Herausforderung für die Kinder. Koordination, Aufmerksamkeit, Schnelligkeit, schauspielerische Fähigkeiten, Improvisation und Feinmotorik zu vereinen gelang nicht immer allen. Auch wenn der dumme August, der lustigste unter den Clowns, eigentlich sehr ungeschickt aussieht, ist doch jede seiner Bewegungen eine einstudierte Handlung. So übten die Kinder das schmerzlose «In-eine-Mauerlaufen» oder sich gegenseitig Vertrauen zu schenken, indem sie sich fallen liessen und sich wieder auffingen, aber auch das Jonglieren mit Bällen oder das möglichst komplizierte Anziehen einer Jacke. «Das macht einen Riesenspass»,

waren sich die Teilnehmerinnen Mirjam Grünholz und Alina Knauz aus Solothurn einig. «Mir hat besonders das Austeilen von Ohrfeigen gefallen. Vielleicht spiele ich selber mal einen Clown», sagte Alina, die in ihrer Freizeit in einem Kinderzirkus mitmacht. Ungeschicklichkeiten, die Tücken des Objekts, komische Einfälle, kindliche Fantasie - das sind alles Eigenschaften, mit denen der Clown das Publikum zum Lachen bringt. «Aber das, was der Clown mitteilen will, macht ihn und seine Figur eigentlich aus», so Fulvio. Und: «Politiker sind die besten Clowns. Ich bin richtig eifersüchtig auf sie.»



Clown Fulvio im Museum Neuhaus: «Clown zu werden ist ein Lebenswerk.»

Bild: Patrick Weyeneth